



WZ.

Ver
Merseburgischen Schul =
Bibliothek

aus dem
vierten V. und letzten Tomum

M. Balthasar Hoffmann.
Gymnas. Rector.
1755.

P. 128. c.

Nachricht,

Derer Lieder,

welche

am 13. Sonntage nach Trinit.

in der

Schloß- und Dom-

Kirche alhier,

abgesungen werden.

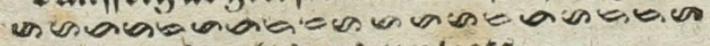
Nebst dem Allgemeinen

Kirchen-Gebet,

wie solches

in dem Stifte Merseburg

künftig abgelesen werden soll, 1738.



drucks und verlegt,

Christian Koberstein, verpflichteter

Gen. Accis- Buchdrucker, aufm Dome.



Lieder so Früh und Mittags. gesungen werden. NÖ.

1	Allein zu dir HErr IEsu Christ,	232
2	Kyrie, Gloria in Excelsis Deo	7
3	Allein Gott in der Höh sey Ehr,	1
4	Collect und Epistel.	
5	Du o Schönes Welt-Gebäude,	813
6	Coangelium,	
7	Kommt und laßt euch IEsu lehren,	410
8	Wir gläuben all an einen Gott,	273
9	Predigt der Herr Caplan M. Segnis.	
10	Liebster IEsu wir sind hier,	644
11	Schmücke dich o liebe Seele,	212
12	Communion,	
13	O IEsu du mein Bräutigam,	219
14	Collect und Seegen,	
15	Wir dancken dir Herr IEsu Christ, das Zur Vesper.	76
1	Pfalm, Beck.	142
2	Liebster IEsu wir sind hier,	644
3	HErr IEsu Christi Dich zu uns wend,	643
4	Predigt Herr M. Glasewaldt,	
5	Vater unser im Himmelreich,	428
6	Examen,	
7	Collect und Seegen,	
8	Sieh nicht an unser Sünde groß; v.6.	504



Weil wir Gottes Wort angelöhret haben, so las-
set uns auch vor der hohen Majestät Gottes,
iezo demüthigen, und also mit einander beichten
und sprechen:

† † †
S Allmächtiger Gott, barmherzi-
ger Vater! ich armer, elender, sün-
diger Mensch, bekenne meine Sünde und
Missethat, damit ich dich jemahls erzür-
net, und deine Straffe zeitlich und ewi-
glichen verdienet habe. Sie sind mir a-
ber alle herzlich leid, und reuen mich
sehr, und ich bitte dich durch deine grund-
lose Barmherzigkeit, und durch das
heilige, unschuldige bittere Leiden und
Sterben deines lieben Sohnes JESU
Christi, du wollest mir armen sündhaff-
tigen Menschen gnädig und barmherzig
seyn, Amen.

Absolution.

Als solch euer Bekantniß, verkündige
ich euch allen, die ihr eure Sünden herz-
lich bereuet, an **J**esum Christum gläubet,
und den guten ernstlichen Vorsatz habet,
durch Beystand **G**ottes des Heiligen Gei-
stes, euer ündliches Leben forthin zubeffern,
Krafft meines Amts, als ein berufener und
verordneter Diener des Worts, die Gnade
Gottes, und vergebe euch, an statt und aus
Befehllich meines **H**errn **J**esu Christi, al-
le eure Sünde, im Nahmen **G**ottes des
Vaters, † **G**ottes des Sohnes, † und
Gottes des Heiligen Geistes, † Amen.

Weil uns der gnädige^{*} barmherzige **G**ott, un-
sere Sünde und Missethat vergeben, so wol-
len wir Ihm auch nun ferner die Noth der
ganzen Christenheit fürtragen, und mit einan-
der also beten:

Allmächtiger, ewiger **G**ott und **V**a-
ter unsers **H**errn **J**esu Christi, ein
Herr Himmels und der Erden, wir bit-
ten Dich herzlich, Du wollest deine hei-
lige Christliche Kirche, mit ihren Die-
nern, Wächtern und Hirten, durch dei-

nen heiligen Geist regieren, auf daß sie
bey der rechtschaffenen Weide deines all-
mächtigen und ewigen Worts, erhalten
werden mögen, dadurch der Glaube ge-
gen Dir gestärcket, und die Liebe gegen
alle Menschen in uns erwachse und zu-
nehme.

Wollest auch der weltlichen Obrig-
keit, dem Römischen Kayser, allen
Christlichen Königen, Fürsten und
Herren, sonderlich aber Ihero Kö-
niglichen Majestät in Pohlen, un-
serm allergnädigsten König, Chur-
und Landes Fürsten, auch dieses
Stifts regierenden Herrn, Herrn
Friedrich Augusto,
nebenst Ihrer Königlichen Maje-
stät, Herzgeliebtesten Gemahlin,
unserer allergnädigsten Frauen, wie

auch Dero Königlichem Chur-
Prinzen und Prinzen Hohei-
ten, sammt der vermählten Frauen
Tochter Königlichem Majestät,
und sämtlicher Prinzeßinnen
Hoheiten, ingleichen Seiner Köni-
glichen Majestät Herren Vettern,
Frauen Wuhmen, und dem ganzen
Hochlöblichen Hause zu Sachsen, mit
allen Verwandten und Gefreundten,
langes Leben, beständige Gesundheit,
sammt aller zeitlichen und ewigen
Wohlfahrt, sowohl allen Deroselben
Räthen und Amt-Leuten, ingleichen E.
Dom-Capitul und Stifts-Regi-
rung zu Merseburg, Gnade und Einig-
keit verleihen, die Unterthanen nach dei-
nem Göttl. Willen und Wohlgefallen
zu regiren, auf daß die Gerechtigkeit ge-
fördert, die Bosheit verhindert und ge-
strafft werde, damit wir in stiller Ruhe

und gutem Friede, als Christen gebühret,
unser Leben vollstrecken mögen.

Daß auch unsere Feinde und Widersa-
cher ablassen, und sich begeben, mit uns fried-
lich und sanftmüthig zu leben.

Alle die, so in Trübsahl, Armuth, Krank-
heit, Kindes-Banden, Hungers-Noth,
Kriegs-Gefahr, und andern Anfechtungen
seynd; Auch die, so um deines heiligen Nah-
mens und der Wahrheit willen angefochten
seynd, oder sonst Verfolgung leiden; Die
tröste, O GOTT mit deinem Heiligen Gei-
ste, daß sie solches alles für deinen väterli-
chen Willen aufnehmen und erkennen.

Du wollest uns auch alle Früchte der Er-
den, zu leiblicher Nothdurfft gehörig, mit
fruchtbarer Erwachung und gutem beave-
men Gewitter, gerathen und gedenen lassen.

Absonderlich aber wollest, Du, O grund-
gütiger GOTT, die Bergwercke mildiglich
segnen, sündige Gänge und Klüfte, auch
edle Fäße und Flöße aufthun, allerley reich-
haltige Erze und gute Ausbeute bescheren,
die Anbrüche beständig erhalten, und Die-
jenigen, so aus und einfahren, durch deine
heilige Engel, auf ihren gefährlichen We-
gen, gnädiglich für allem Ubel und Unfall
behüten und bewahren.

Und ob wir zwar mit unsern Sünden, de-
nen gerechten Zorn und allerhand Straffen
wohl verdienet haben, so bitten wir doch O
treuer barmherziger Vater, von Grund un-
serer Herzen, daß Du nicht gedencken wol-
lest der Sünden unserer Jugend, noch aller
unserer Ubertretung, sondern vielmehr in-
gedenck verbleiben deiner grundlosen Güte,
Gnade und Barmherzigkeit, dahero uns
behüten für dem Türken, Pabst, und aller-
hand irrigen Lehren, für Krieg und Blut-
vergießen, für der schädlichen Seuche der
Pestilenz, für allen anfälligen gefährlichen
Krankheiten, für vergifteter Luft, für Feu-
er und Wassers Noth, für Hagel und Uns-
gewitter, für Mißwachs und theurer Zeit,
und für anderm Herzeleid, das uns sammt
und sonders mag schädlich seyn an Leib und
an der Seele.

Auch bitten wir Dich für alles, darum Du
ewiger **GOTT** gebeten seyn willst, daß Du
uns solches gnädialich verleihest, durch das
bittre Liden und Sterben deines lieben Soh-
nes **Jesus Christi**, unsers **HERRN**; Welcher
mit Dir und dem Heiligen Geiste, lebet und
regieret, in gleicher Majestät und Ehren,
wahrer **GOTT** und Mensch, unser Mitt-
ler, hochgelobet in Ewigkeit, Amen.

153076

AB 153 076

VD18

ULB Halle 3
004 055 365



Sb.

Q





Nachricht;

Derer Lieder,

welche
am 13. Sonntage nach Trinit.
in der

Schloß- und Dom-
Kirche alhier,
abgesungen werden.

Nebst dem Allaemeinen

Kirchen-Gebet,

wie solches
in dem Stifte Merseburg
künfftig abgelesen werden soll, 1738.

drucks und verlegt,

Christian Koberstein, verpflichteter
Gen. Accis-Buchdrucker, aufm Dome.

